

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland: GG

Kommentar

Bearbeitet von
Von Prof. Dr. Hans D. Jarass, LL.M. (Harv.), und Prof. Dr. Bodo Pieroth

15. Auflage 2018. Buch. XXVI, 1433 S. In Leinen
ISBN 978 3 406 72369 8
Format (B x L): 12,8 x 19,4 cm

[Recht > Öffentliches Recht > Staatsrecht, Verfassungsrecht > Verfassungsrecht](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text "beck-shop.de" in a bold, red, sans-serif font. Above the "i" in "shop" are three red dots of increasing size. Below the main text, the words "DIE FACHBUCHHANDLUNG" are written in a smaller, red, all-caps, sans-serif font.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Jarass/Pieroth
Grundgesetz für die
Bundesrepublik Deutschland


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland

Kommentar

Von

Prof. Dr. Hans D. Jarass, LL. M.

Universität Münster

und

Prof. Dr. Bodo Pieroth

Universität Münster

15. Auflage 2018





www.beck.de

ISBN 9783406723698

© 2018 Verlag C.H.Beck oHG

Wilhelmstraße 9, 80801 München

Satz, Druck und Bindung: Druckerei C.H.Beck, Nördlingen

(Adresse wie Verlag)

Umschlaggestaltung: Druckerei C.H.Beck, Nördlingen

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort zur 15. Auflage

Das Grundgesetz, also die Verfassung der Bundesrepublik Deutschland, beeinflusst in einer – zumal im internationalen Vergleich – bemerkenswerten Weise Rechtsordnung und Praxis in vielen Bereichen des öffentlichen sowie des privaten Rechts. Auslegung und Konkretisierung des Grundgesetzes stellen daher eine bedeutsame, aber schwierige Aufgabe dar, bei deren Bewältigung der vorliegende Kommentar helfen will. Er präsentiert in komprimierter Form die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts und der anderen obersten Bundesgerichte sowie vereinzelt der Landesverfassungsgerichte zum Grundgesetz. Das Schrifttum wird nur begrenzt berücksichtigt; insoweit geht es vor allem darum, Kommentare und Handbücher zu erschließen. Im Übrigen sollen die vor jeder Vorschrift aufgeführten Literaturhinweise den Zugang eröffnen, auch wenn sie auf die Literatur seit 2003 beschränkt bleiben müssen (ältere Hinweise finden sich in den Voraufgaben).

Die Stoffauswahl orientiert sich an den Zielgruppen des Kommentars: Er wendet sich zum einen an alle, die in der Praxis mit Problemen des Grundgesetzes beschäftigt sind. Daher bleiben rein theoretische Streitfragen grundsätzlich unberücksichtigt. Eine gewisse Ausweitung wurde allerdings im Hinblick auf die andere Zielgruppe, die Studenten und Referendare, vorgenommen: Behandelt werden auch Probleme, die im Studium und im Examen immer wieder eine Rolle spielen. So wurden die allgemeinen Grundrechtslehren in den Vorbemerkungen vor Art.1 und in der Kommentierung zu Art.1 Abs.3 ausführlich behandelt. Auch sonst wurden die vielfach über den Verfassungstext weit hinausgehenden Entscheidungen des BVerfG sorgfältig ausgewertet. Dementsprechend finden sich in den Erläuterungen zu Art.20 Ausführungen etwa zum Vorrang von Verfassung und Gesetz, zur Auslegung von Gesetzen, zum Vorbehalt des Gesetzes, zum Grundsatz der Verhältnismäßigkeit und zum Prozessrecht vor Zivil- und Strafgerichten. Intensive Berücksichtigung fanden zudem die Vorgaben des Grundgesetzes für das Verhältnis zum EU-Recht. Schließlich wird die Zulässigkeit der verfassungsgerichtlichen Verfahren behandelt, auch soweit sie im BVerfGG geregelt sind.

Der Kommentar versteht sich als systematischer Kommentar, in dem die einzelnen Artikel nicht Absatz für Absatz und Satz für Satz behandelt werden. Vielmehr wird durchgängig sachlich Zusammengehörendes zusammengefasst. Zudem wurde ein durchsichtiger und konsequenter Aufbau angestrebt, der sich beispielsweise bei den Grundrechten an der Prüfungsreihenfolge einer Falllösung orientiert. Inhaltlich folgt die Kommentierung in der Regel der Linie der Rechtsprechung, was gelegentliche Kritik nicht ausschließt. Hauptsächliches Ziel ist es durchgängig, das nicht selten unübersichtliche und manchmal widersprüchliche Rechtsprechungsmaterial in einsichtiger Weise zu gliedern und aufzubereiten. Noch mehr: Wissenschaft und Praxis befassen sich meist mit ausgewählten Problemen des Verfassungsrechts

Vorwort

und entwickeln jeweils spezifische, divergierende Lösungen, selbst zu vergleichbaren Problemen. Die Folge ist eine drastische Zunahme der Komplexität des Verfassungsrechts. Das birgt die Gefahr, dass die Rechtsanwendung die Vorgaben nicht mehr verarbeiten kann und unberücksichtigt lässt. Daher geht es in diesem Kommentar darum, auf die vielen Parallelprobleme im Grundgesetz einheitliche oder doch miteinander vereinbare Antworten zu geben. Das erfordert auch eigene Vorschläge.

Im Hinblick auf diese Zielsetzung erwies es sich als förderlich, dass lediglich zwei Autoren beteiligt sind und zudem sämtliche Vorschriften zum gleichen Zeitpunkt kommentiert werden. Andererseits ergeben sich aus eben diesem Umstand besondere Schwierigkeiten. Ein so anspruchsvolles Vorhaben geht notwendig an die Grenze der Arbeitskraft von zwei Autoren. Seine Realisierung muss zwangsläufig Fehler und Mängel aufweisen, weshalb wir auf Anregungen und Kritik hoffen, die uns unter den E-Mail-Adressen jarass@uni-muenster.de und piero@uni-muenster.de oder auf dem Postweg (Prof. Dr. Jarass, Forschung Öffentliches Recht und Europarecht, Baumhofstr. 37D, 44799 Bochum sowie Prof. Dr. Piero, Universitätsstr.14–16, 48143 Münster) erreichen. Zumal für Hinweise auf Fehlzitate sind wir sehr dankbar. Wegen der großen Menge der Zitate und der ständigen Fortentwicklung der Kommentierung lassen sie sich trotz wiederholter Kontrollen nicht ganz vermeiden. Die Verantwortung für die Kommentierung liegt bei dem in der Fußzeile ausgewiesenen Verfasser (bei Art.20 und Art.33 erfolgt ausnahmsweise innerhalb eines Artikels eine Aufteilung).

Die Neuauflage berücksichtigt zunächst die seit der Voraufgabe erfolgten Grundgesetzänderungen, namentlich die umfangreiche Neuordnung der bundesstaatlichen Finanzbeziehungen. Weiter hat das Bundesverfassungsgericht seit der letzten Auflage wichtige Entscheidungen getroffen, etwa zum Atomgesetz, zur medizinischen Zwangsbehandlung, zur Kenntnis der eigenen Abstammung, zu den Studiengebühren, zum Numerus clausus, zum Wahlrecht, zum Parteiverbot, zum Gesetzgebungsverfahren, zur Rolle der Opposition und der Untersuchungsausschüsse, zum Informationsrecht der Abgeordneten, zum Tarifvertragsrecht und zur Beamtenbesoldung. Diese wie die anderen zwischenzeitlich ergangenen obergerichtlichen Entscheidungen wurden eingearbeitet. Auch sonst wurde die Kommentierung vollständig überarbeitet, Verbesserungen vorgenommen und Fehler beseitigt. Im Einzelnen ergaben sich erhebliche Veränderungen insb. bei Art.1 Abs.1, Art.3 Abs.1, Art.9 Abs.3, Art.14, Art.19 Abs.4, Art.21, Art.23 Abs.1, Art.25 und Art.33 Abs.2, Art.90, Art.91c, Art.104b, Art.107 und Art.108. Hinzu gekommen sind die Kommentierungen zu Art.104c und zu Art.143e – Art.143g. Rechtsprechung und Literatur befinden sich auf dem (veröffentlichten) Stand vom 1. 1. 2018. Berücksichtigt werden konnten aber bereits die 2018 erscheinenden Grundgesetz-Kommentare von Dreier (Bd.III) und Sachs.

Schließlich möchten wir uns bei Herrn Dr. Wolfgang Czerny für die gute Betreuung bedanken.

Bochum/Münster, im Januar 2018

Hans D. Jarass
Bodo Piero

Hinweise für den Gebrauch

Die Kommentierung der einzelnen Artikel erfolgt nach systematischen Gesichtspunkten und nicht notwendig nach der Reihenfolge der einzelnen Absätze bzw. Sätze eines Artikels. Die Hauptfundstellen der einschlägigen Kommentierung sind daher durch hochgestellte Ziffern im Grundgesetztext nachgewiesen. Zudem wurden, um Raum zu sparen, mehrfach auftauchende Fragen jeweils nur einmal behandelt. Die vollständige Kommentierung ergibt sich daher erst, wenn auch die Weiterverweisungen gelesen werden. Hinweise auf andere Grundgesetz-Kommentare beziehen sich auf die Erläuterungen zum selben Artikel (ggf. zum gleichen Absatz) des Grundgesetzes, sofern kein anderer Artikel genannt ist. Die vollständigen Titel der abgekürzt zitierten Literatur finden sich, wenn die Angabe „o. Lit.“ folgt, in den Literaturangaben zu der betreffenden Vorschrift, im Übrigen im Abkürzungsverzeichnis. Folgen einem Zitat mehrere Fundstellen, findet sich das Zitat wörtlich meist nur in der ersten Fundstelle; die anderen Fundstellen enthalten Belege in der Sache. Fettsetzungen in Zitaten finden sich nicht notwendig im Original.

www.rechtstop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Einleitung: Überschrift, Entstehung, Änderungen und Auslegung des GG	1
Präambel	9

I. Die Grundrechte

Vorbemerkungen vor Art.1: Allgemeine Grundrechtslehren	13
Art.1 Würde des Menschen, Grundrechtsbindung	38
Art.2 Allg. Handlungsfreiheit, Allg. Persönlichkeitsrecht, Leben und körperl. Unversehrtheit, Freiheit der Person	63
Art.3 Gleichheit	113
Art.4 Glaubensfreiheit, Gewissensfreiheit, Kriegsdienst	169
Art.5 Kommunikationsfreiheiten sowie Kunst- und Wissen- schaftsfreiheit	192
Art.6 Ehe und Familie	252
Art.7 Schulwesen	284
Art.8 Versammlungsfreiheit	299
Art.9 Vereinigungs- und Koalitionsfreiheit	310
Art.10 Brief-, Post- und Fernmeldegeheimnis	330
Art.11 Freizügigkeit	341
Art.12 Berufsfreiheit	348
Art.12a Wehrdienst, Ersatzdienst u. a.	389
Art.13 Unverletzlichkeit der Wohnung	395
Art.14 Eigentumsgarantie und Erbrecht	411
Art.15 Überführung in Gemeinwirtschaft	452
Art.16 Schutz vor Ausbürgerung und Auslieferung	454
Art.16a Asylrecht	464
Art.17 Petitionsrecht	480
Art.17a Grundrechtseinschränkung zu Verteidigungszwecken	484
Art.18 Verwirkung von Grundrechten	486
Art.19 Grundrechtseinschränkung; Grundrechtsträger; Rechts- schutz	489

II. Der Bund und die Länder

Art.20 Verfassungsrechtliche Grundprinzipien; Widerstand	522
Art.20a Schutz natürlicher Lebensgrundlagen und Tierschutz	585
Art.21 Politische Parteien	593
Art.22 Hauptstadt und Bundesflagge	616

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Art.23 Europäische Union	618
Art.24 Beitritt zu internationalen Einrichtungen	643
Art.25 Allgemeines Völkerrecht als Teil des Bundesrechts	653
Art.26 Störung des friedlichen Zusammenlebens der Völker	661
Art.27 Handelsflotte	665
Art.28 Homogenitätsgebot; kommunale Selbstverwaltungsgaran- tie	666
Art.29 Neugliederung des Bundesgebiets	682
Art.30 Kompetenzverteilung zwischen Bund und Ländern	688
Art.31 Verhältnis von Bundes- und Landesrecht	692
Art.32 Bundes- und Landeskompetenzen bei Beziehungen zu auswärtigen Staaten	695
Art.33 Staatsbürgerliche Rechte- und Pflichtengleichheit, Öffentlicher Dienst	702
Art.34 Haftung bei Amtspflichtverletzung	732
Art.35 Rechts- und Amtshilfe, kompetenzüberschreitendes Zusammenwirken bei Notfällen	744
Art.36 Personal der Bundesverwaltung	748
Art.37 Bundeszwang	749

III. Der Bundestag

Art.38 Wahlrecht und Rechtsstellung der Abgeordneten	752
Art.39 Wahlperiode und Einberufung der Sitzungen	775
Art.40 Bundestagspräsident und Geschäftsordnung	777
Art.41 Wahlprüfung und Mandatsprüfung	783
Art.42 Öffentlichkeit, Mehrheit, Berichterstattung	788
Art.43 Zitierungs-, Zutritts- und Rederecht	791
Art.44 Untersuchungsausschüsse	793
Art.45 EU-Ausschuss	800
Art.45a Ausschüsse für auswärtige Angelegenheiten und für Verteidigung	801
Art.45b Wehrbeauftragter	802
Art.45c Petitionsausschuss	803
Art.45d Parlamentarisches Kontrollgremium	804
Art.46 Indemnität und Immunität	806
Art.47 Zeugnisverweigerungsrecht und Beschlagnahmeverbot	810
Art.48 Urlaubsanspruch, Behinderungsverbot, Entschädigungs- und Beförderungsanspruch	811
Art.49 (aufgehoben)	815

IV. Der Bundesrat

Art.50 Aufgaben	816
Art.51 Zusammensetzung	817

Inhaltsverzeichnis

		Seite
Art.52	Bundesratspräsident, Einberufung, Mehrheit, Geschäftsordnung, Öffentlichkeit	819
Art.53	Teilnahmerecht und -pflicht, Rederecht und Informationspflicht	822

IV a. Gemeinsamer Ausschuss

Art.53a	Organisation und Information	823
---------	------------------------------------	-----

V. Der Bundespräsident

Art.54	Wahl durch die Bundesversammlung	825
Art.55	Inkompatibilitäten	828
Art.56	Amtseid	829
Art.57	Stellvertretung	829
Art.58	Gegenzeichnung	830
Art.59	Zuständigkeit für die auswärtige Gewalt	832
Art.59a	(aufgehoben)	842
Art.60	Ernennungs-, Entlassungs- und Begnadigungsrecht; Immunität	842
Art.61	Anklage vor dem Bundesverfassungsgericht	844

VI. Die Bundesregierung

Art.62	Zusammensetzung	846
Art.63	Wahl und Ernennung des Bundeskanzlers	847
Art.64	Ernennung und Entlassung der Bundesminister	849
Art.65	Kompetenzverteilung	851
Art.65a	Befehls- und Kommandogewalt über die Streitkräfte	854
Art.66	Inkompatibilitäten	855
Art.67	Misstrauensvotum	856
Art.68	Vertrauensfrage	857
Art.69	Stellvertreter des Bundeskanzlers, Amtszeiten	859

VII. Die Gesetzgebung des Bundes

Art.70	Gesetzgebungskompetenzverteilung zwischen Bund und Ländern	862
Art.71	Ausschließliche Bundesgesetzgebung	869
Art.72	Konkurrierende Bundesgesetzgebung	871
Art.73	Gegenstände ausschließlicher Bundesgesetzgebung	884
Art.74	Gegenstände konkurrierender Bundesgesetzgebung	898
Art.74a	(aufgehoben)	929

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Art.75 (aufgehoben)	929
Art.76 Einbringung von Gesetzesvorlagen	929
Art.77 Gesetzgebungsverfahren	934
Art.78 Zustandekommen der Gesetze	941
Art.79 Änderung des Grundgesetzes	942
Art.80 Erlass von Rechtsverordnungen	948
Art.80a Spannungs- und Zustimmungsfall; Bündnisklausel	960
Art.81 Gesetzgebungsnotstand	963
Art.82 Ausfertigung, Gegenzeichnung, Verkündung und Inkrafttreten von Bundesrecht	966

VIII. Die Ausführung der Bundesgesetze und die Bundesverwaltung

Art.83 Verwaltungskompetenzverteilung zwischen Bund und Ländern	971
Art.84 Landeseigenverwaltung	975
Art.85 Auftragsverwaltung	984
Art.86 Bundesverwaltung	988
Art.87 Gegenstände der Bundesverwaltung	990
Art.87a Streitkräfte	997
Art.87b Bundeswehrverwaltung	1003
Art.87c Kernenergieverwaltung	1005
Art.87d Luftverkehrsverwaltung	1006
Art.87e Eisenbahnverkehrsverwaltung	1008
Art.87f Post- und Telekommunikationsverwaltung	1012
Art.88 Bundesbank	1015
Art.89 Bundeswasserstraßenverwaltung	1017
Art.90 Bundesstraßenverwaltung	1019
Art.91 Innerer Notstand	1023

VIII a. Gemeinschaftsaufgaben, Verwaltungszusammenarbeit

Art.91a Gemeinschaftsaufgaben	1026
Art.91b Zusammenwirken durch Vereinbarungen	1028
Art.91c Zusammenwirken bei informationstechnischen Systemen	1031
Art.91d Zusammenwirken bei Leistungsvergleichen	1034
Art.91e Zusammenwirken bei der Grundsicherung für Arbeit-suchende	1035

IX. Die Rechtsprechung

Art.92 Gerichtsorganisation	1038
Art.93 Kompetenzen des Bundesverfassungsgerichts	1042

Inhaltsverzeichnis

		Seite
Art.94	Personelle Besetzung, Organisation und Verfahren des Bundesverfassungsgerichts	1088
Art.95	Oberste Gerichtshöfe des Bundes	1089
Art.96	Bundesgerichte	1091
Art.97	Unabhängigkeit der Richter	1094
Art.98	Rechtsstellung der Richter	1098
Art.99	Entscheidung von Landesstreitigkeiten durch das Bundesverfassungsgericht und die obersten Gerichtshöfe des Bundes	1101
Art.100	Einholung verfassungsgerichtlicher Entscheidungen durch Gerichte	1102
Art.101	Recht auf den gesetzlichen Richter	1115
Art.102	Unzulässigkeit der Todesstrafe	1123
Art.103	Rechtliches Gehör; Gesetzlichkeit der Strafe; Doppelbestrafungsverbot	1124
Art.104	Formelle Voraussetzungen bei Freiheitsbeschränkungen	1158

X. Das Finanzwesen

Art.104a	Ausgaben- und Finanzhilfekompetenzverteilung zwischen Bund und Ländern	1169
Art.104b	Finanzhilfekompetenz des Bundes	1176
Art.104c	Finanzhilfekompetenz des Bundes für Gemeinden	1180
Art.105	Steuergesetzgebungskompetenzverteilung zwischen Bund und Ländern	1181
Art.106	Steuerertragsaufteilung zwischen Bund, Ländern und Gemeinden	1194
Art.106a	Personennahverkehrsausgleich	1204
Art.106b	Kraftfahrzeugsteuerausgleich	1205
Art.107	Horizontale Steuerertragsaufteilung und Finanzausgleich....	1206
Art.108	Finanzverwaltung	1211
Art.109	Haushaltswirtschaft in Bund und Ländern	1217
Art.109a	Stabilitätsrat	1226
Art.110	Haushaltsplan und Haushaltsgesetz des Bundes	1229
Art.111	Nothaushaltsführung des Bundes	1235
Art.112	Über- und außerplanmäßige Ausgaben des Bundes	1237
Art.113	Finanzwirksame Bundesgesetze	1239
Art.114	Rechnungsprüfung und Finanzkontrolle des Bundes	1242
Art.115	Kreditaufnahme des Bundes	1245

Xa. Verteidigungsfall

Art.115a	Feststellung des Verteidigungsfalls	1252
Art.115b	Befehls- und Kommandogewalt über Streitkräfte	1255
Art.115c	Erweiterte Bundesgesetzgebungskompetenz	1256

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Art.115d Vereinfachtes Bundesgesetzgebungsverfahren	1258
Art.115e Aufgaben des Gemeinsamen Ausschusses	1259
Art.115f Erweiterte Befugnisse der Bundesregierung	1260
Art.115g Stellung des Bundesverfassungsgerichts	1261
Art.115h Wahlperioden und Amtszeiten	1262
Art.115i Erweiterte Befugnisse der Landesregierungen	1263
Art.115k Wirkung und Geltungsdauer der Vorschriften des Verteidigungsfalls	1263
Art.115l Aufhebung von Maßnahmen und Beendigung des Verteidigungsfalles	1265

XI. Übergangs- und Schlussbestimmungen

Art.116 Begriff des „Deutschen“; nationalsozialistische Ausbürgerung	1267
Art.117 Übergangsregelung zu Art.3 Abs.2 und Art.11	1274
Art.118 Neugliederung im Südwesten	1274
Art.118a Neugliederung Berlin/Brandenburg	1275
Art.119 Flüchtlinge und Vertriebene	1275
Art.120 Kriegsfolge- und Sozialversicherungslasten; Ertragshoheit	1276
Art.120a Durchführung des Lastenausgleichs	1279
Art.121 Mehrheit des Bundestages und der Bundesversammlung ...	1281
Art.122 Überleitung der Gesetzgebung	1282
Art.123 Fortgeltung vorkonstitutionellen Rechts	1282
Art.124 Fortgelten vorkonstitutionellen Rechts: Ausschließliche Gesetzgebung	1287
Art.125 Fortgelten vorkonstitutionellen Rechts: Konkurrierende Gesetzgebung	1288
Art.125a Fortgelten von Recht nach Kompetenzverschiebung	1289
Art.125b Übergangsregelung zu Rahmen- sowie Organisations- und Verfahrensrecht	1295
Art.125c Übergangsregelung zu Gemeinschaftsaufgaben und Finanzhilfen	1298
Art.126 Feststellung der Fortgeltung als Bundesrecht	1300
Art.127 Recht des Vereinigten Wirtschaftsgebiets	1302
Art.128 Fortbestehen von Weisungsrechten	1302
Art.129 Fortgelten von Ermächtigungen	1303
Art.130 Überleitung von Verwaltungs- und Rechtsprechungs- einrichtungen	1306
Art.131 Frühere Angehörige des Öffentlichen Dienstes	1308
Art.132 Ausschluss aus dem Öffentlichen Dienst	1309
Art.133 Verwaltung des Vereinigten Wirtschaftsgebiets	1309
Art.134 Überleitung des Reichsvermögens	1310
Art.135 Vermögensnachfolge bei Auflösung	1312
Art.135a Alte Verbindlichkeiten	1314
Art.136 Übergangsregelungen für Bundesrat und Bundespräsident	1316

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Art.137 Wählbarkeit von Angehörigen des Öffentlichen Dienstes	
u. a.	1317
Art.138 Süddeutsches Notariat	1320
Art.139 Entnazifizierungsvorschriften	1321
Art.140 Übernahme von Glaubensbestimmungen der Weimarer	
Reichsverfassung	1321
Art.140/Art.136 WRV Individuelle Glaubensfreiheit und -gleichheit	1322
Art.140/Art.137 WRV Religions- sowie Weltanschauungsgemein-	
schaften	1325
Art.140/Art.138 WRV Staatsleistungen und Eigentum der Religi-	
onsgesellschaften	1338
Art.140/Art.139 WRV Sonn- und Feiertagsruhe	1340
Art.140/Art.141 WRV Anstaltsseelsorge	1341
Art.141 Vorbehalt für Religionsunterricht	1342
Art.142 Landesgrundrechte	1343
Art.143 Sondervorschriften für neue Bundesländer und Ost-Berlin	1345
Art.143a Übergangsrecht für Bundeseisenbahnen	1349
Art.143b Übergangsrecht im Postbereich	1350
Art.143c Übergangsregelung für Bundesfinanzhilfen	1353
Art.143d Neues Haushaltsrecht und Konsolidierungs- bzw. Sanie-	
runghilfen	1355
Art.143e Übergangsrecht zu Bundesautobahnen	1359
Art.143f Außerkrafttreten von Regelungen zu bundesstaatlichen	
Finanzbeziehungen	1360
Art.143g Übergangsregelung zur Steuertragsverteilung und zum Fi-	
nanzausgleich der Länder	1361
Art.144 Annahme des Grundgesetzes; Vorbehalte der Alliierten	1362
Art.145 Inkrafttreten des Grundgesetzes	1364
Art.146 Geltungsdauer des Grundgesetzes	1365
Sachverzeichnis	1369



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG